

Stadt Karlsruhe
Wirtschaftsförderung

Zähringerstraße 65a
76124 Karlsruhe
Telefon +49 721 133-7300
Fax +49 721 133-7309
wifoe@karlsruhe.de
www.karlsruhe.de/wirtschaft

Auflage 5.000, **Konzept** qu-int, | marken | medien | kommunikation, **Redaktion** Wirtschaftsförderung Karlsruhe, Sabine Rapp, **V.i.S.d.P.** Wirtschaftsförderung Karlsruhe, Michael Kaiser
Bildnachweis art KARLSRUHE | Jürgen Rösner, ARTIS DECK, Baden Airport, Badisches Staatstheater Karlsruhe, KIT, KMK, Monika Müller-Gmelin, ONUK, qu-int.gmbh, Reichert & Hönig,
Roland Fränkle, Siemens AG, Volksbank Karlsruhe, Wirtschaftsförderung Karlsruhe, fotocommunity, Armin Baam, Willi Bido, Miho Birimisa, Claudia Frank, Michael Hitzler, Harald Jamnitzky,
Simon Kaufmann, Daniel Landmann, Holger Linz, Dimitrios Loucopoulos, Günter Müller, Kasimir Orzeschek, Harry Valentin, Susanne Wolf, Fatih Zengin.

Stadt Karlsruhe
Wirtschaftsförderung

VON ARBEITSPLÄTZEN UND LEBENSÄUMEN

Karlsruhe ▶ Klima für Wachstum



KOMMEN UND GEHEN MACHT DAS LEBEN SPANNEND. KOMMEN UND BLEIBEN ENTSPANNT DIE SEELE.

Jung, impulsiv und voller Ideen – Badens Wirtschaftsmetropole sprüht vor Lebenslust, die Zukunftsweichen klar auf Wachstum ausgerichtet. Die Voraussetzungen für erfolgreiche Unternehmen, für Wissenschaft und Innovationen, für Kunst und Kultur, vor allem aber auch als Zuhause und Lebensmittelpunkt zum Wohlfühlen sind wirklich exzellent. Entdecken Sie Karlsruhe für sich!

Karlsruher SkateNite – Voll in Fahrt

KARLSRUHE LIEGT RICHTIG

4

Lage und Anbindung
Infrastruktur
Rankings
Fachkräfte
Im Fokus „Familie und Bildung“
Wirtschaft vor Ort und Arbeitsmarkt
Messe und Kongresszentrum

KARLSRUHE HAT EINE SCHWÄCHE FÜR ERFOLGREICHE UNTERNEHMEN

20

Informations- und Kommunikationstechnologie
Energie, Kultur- und Kreativwirtschaft
Im Fokus „Kultur“
Automotive und E-Mobilität

KARLSRUHE IST GANZ SCHÖN NEUGIERIG

30

Hochschulen
Forschung

IN KARLSRUHE GEHT MAN SCHNELL INS NETZ

36

Netzwerke und Entwicklungsräume
Gründungshilfen
Im Fokus „Erholung und Freizeit“
Im Fokus „Einkaufen“
Wirtschaftsförderung

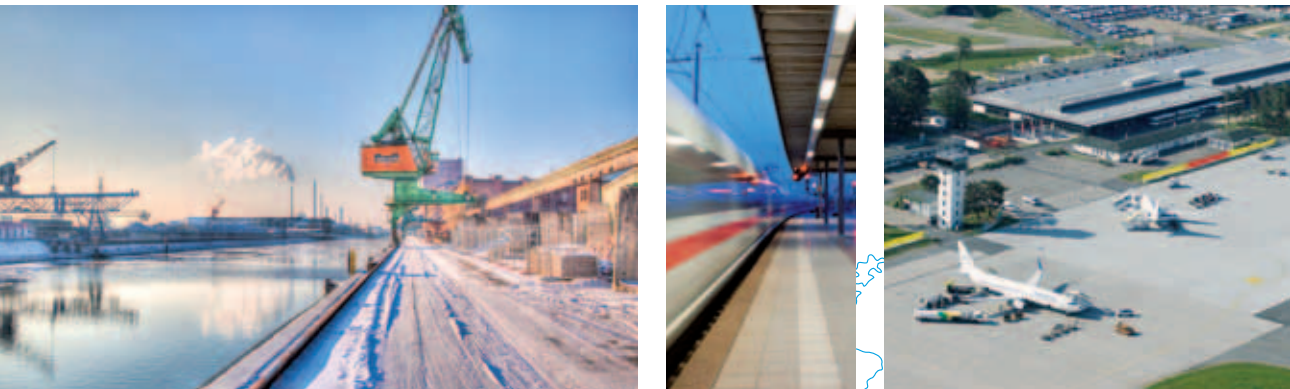
ALLES SPRICHT FÜR KARLSRUHE!

- ▶ gute Unternehmensstruktur mit **starken Partnern**
 - ▶ hohe **Fachkräftepotenziale**
- ▶ **Nähe** zu Bildung und Forschung, **leistungsfähige Hochschulen**
- ▶ **gute** Verkehrsanbindung und **Infrastruktur**, zentrale Lage
- ▶ sehr gutes **Kulturangebot**, attraktives regionales Umfeld
- ▶ grüne Stadt mit hohem **Erholungswert**, großes Sport- und Freizeitangebot

▶ KARLSRUHE LIEGT RICHTIG.

Karlsruhe – Großstadt im Herzen Europas zwischen Schwarzwald und Rhein mit hervorragender Verkehrslage und optimaler Anbindung – nah wie fern.

KARLSRUHE IST NICHT DER MITTELPUNKT DER WELT – ABER HIER KREUZEN SICH IHRE WEGE.



KARLSRUHE LIEGT ZENTRAL IN EUROPA

Im Herzen Europas in unmittelbarer Nachbarschaft zu den wichtigen Ballungsräumen Rhein-Neckar, Stuttgart, Rhein-Main, Strasbourg (F) und Basel (CH) bietet Karlsruhe ideale Voraussetzungen für Pendler, Unternehmen und Geschäftsreisende. Für den ausgezeichneten Marktzugang zu den bedeutenden Metropolen sorgen hervorragend ausgebaute Verkehrs- und Handelswege:

via Auto: Durch direkte Anbindung an die Autobahnen A5, A8 und A65 ist Karlsruhe aus jeder Richtung leicht zu erreichen.

via Bahn: Hochgeschwindigkeitsstrecken des ICE und des französischen TGV schließen Karlsruhe direkt an Paris, Budapest, Marseille, Basel, Frankfurt oder Hamburg an.

via Schiff: Die Rheinhäfen Karlsruhe gehören zu den größten Binnenhäfen Deutschlands. Über ihre Container-Terminals gelangen hochwertige Güter aus der Region in 24 Stunden nach Rotterdam und von dort in alle Welt.



via Flugzeug: In nur 30 Minuten erreicht man den Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden, der für eine optimale Luftanbindung sorgt. Nur eine Stunde per Bahn oder Auto sind es zu den Flughäfen Frankfurt mit seinem internationalen Flugnetz sowie Stuttgart und Strasbourg.



Valentin Schwendemann
SIEMENS AG



► „MIT BAHN UND STADTBAHN FAHRE ICH TÄGLICH VON PFORZHEIM ZUR ARBEIT NACH KARLSRUHE. DAS ÜBERREGIONALE NAHVERKEHRSNETZ IST FÜR MICH EINE GUTE ALTERNATIVE ZUM AUTOFAHREN.“

- www.baden-airport.de
- www.bahn.de
- www.rheinhafen.de
- www.kvv.de
- www.diekombiloesung.de

Abendlichter der Kaiserstraße

EINES DER BESTEN NAHVERKEHRS- UND KOMMUNIKATIONSNETZE EUROPAS

Karlsruhe profitiert von einem der bestvernetzten Nahverkehrssysteme Europas. Das von Experten als „Karlsruher Modell“ bezeichnete Straßenbahnsystem zeichnet sich durch die zusätzliche Nutzung der Gleisanlagen der Deutschen Bahn aus. Die Stadtbahn verbindet die City und gesamte Region in zügigem Takt, vom Elsass, über die Pfalz, vom Kraichgau bis in den Schwarzwald.

Mit dem Bau eines Stadtbahntunnels und modernen U-Haltestellen in der Innenstadt ist Karlsruhe auf Zukunftskurs: Nach der Fertigstellung dieser sogenannten Kombilösung wird das Stadt- und Straßenbahnnetz noch schneller, leistungsfähiger und komfortabler. Die Fußgängerzone Kaiserstraße wird zur modernen Flaniermeile und eine neue Straßenbahntrasse durch die Kriegsstraße erweitert das innerstädtische Netz.

Infrastrukturen für Elektromobilität

Mit einer innovativen Infrastruktur für Elektrofahrzeuge vom Zwei- bis Vierrad im gesamten Stadtgebiet verfügt Karlsruhe über die notwendigen Voraussetzungen

für klimafreundliche Mobilität der Zukunft.

Schnelle Datenautobahn

Höchst mobil zeigt sich Karlsruhe auch beim digitalen Transfer: An eine der schnellsten Datenautobahnen der Welt angeschlossen, verfügt die Stadt über einen der leistungsfähigsten Einwahlknoten in das Internet und beheimatet das bundesweit erste Höchstleistungs-Rechenzentrum – ein zentraler Standortvorteil für Unternehmen im globalen Wettbewerb.



SCHNELL IN DER NATUR

Karlsruhe liegt in der sonnenreichsten Region Deutschlands. Im mediterranen Klima, umgeben von reizvollen Landschaften, lässt sich das Leben genießen. Traumhafte Wälder, malerische Rheinauen und sonnenverwöhnte Ebenen locken mit einer Vielzahl an Freizeit- und Sportaktivitäten, ebenso ins Elsass, den Pfälzer Wald oder den Schwarzwald.

Diese einzigartigen Natur- und Kulturlandschaften sind mit dem hervorragend ausgebauten Netz des öffentlichen Personennahverkehrs bequem und schnell zu erreichen.

► ÜBERALL SEIN GLÜCK VERSUCHEN? ODER HIER GLÜCKLICH SEIN?

5

In puncto Wohlstand, Arbeitsmarkt und den strukturellen Standortqualitäten erreicht Karlsruhe regelmäßig einen Rang unter den fünf ersten deutschen Städten.

6

Karlsruhe gehört zu den sechs innovativsten Standorten Deutschlands.

10

Beim Thema Nachhaltigkeit gehört Karlsruhe zu den besten 10 Prozent der deutschen Großstädte.

10

Karlsruhe zählt unter den 52 Städten über 150.000 Einwohnern zu den Top Ten der Smart Cities.

10

Karlsruhe gehört zu den Top Ten der begehrtesten deutschen Immobilienstandorte mit den besten Wohnanlagen.



KARLSRUHE LIEBT SEINE ARBEIT.

Unter deutschen Großstädten liegt Karlsruhe klar im Spitzenbereich mit einem der vielfältigsten Dienstleistungsfacetten. Die gesamte Region verfügt über hervorragende Zukunftschancen – das gewährleisten ein überdurchschnittlich hoher Anteil Hochqualifizierter und die breite Besetzung wirtschaftlicher Zukunftsfelder.

EXZELLENT FACHKRÄFTE

Karlsruhe ist für Unternehmen und Arbeitskräfte gleichermaßen attraktiv. Ein interessanter Mix aus innovativen Firmen und angenehmen Lebensbedingungen stehen für die Qualitäten der dynamischen Großstadt. Dabei leben immer mehr Menschen in Karlsruhe und das Einzugsgebiet reicht bis in das benachbarte Bundesland Rheinland-Pfalz und in das französische Elsass: Die Zahlen der Zugezogenen, der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Einpendler sind seit Jahren steigend.

Unternehmen können in Karlsruhe aus einem Pool bestens ausgebildeter und hochqualifizierter Fachkräfte wählen – ein entscheidender Vorteil für einen zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort. Denn in einer Zeit, in der der demografische Wandel, Automatisierung und Flexibilisierung des Arbeitslebens stetig fortschreiten, gewinnen qualifizierte Arbeitskräfte an Relevanz für den Erfolg eines Unternehmens.

Die Karlsruher Hochschullandschaft erweist sich dabei für den regionalen Arbeitsmarkt als exzellente Quelle an Hochqualifizierten.

KARLSRUHE

SCHÖNER WOHNEN



In Karlsruhe lässt es sich gut leben: Dafür sorgt ein attraktives Angebot an urbanen Wohnquartieren. Ob in Cityrandlage oder in großzügig gestalteten neuen Baugebieten mit grüner Umgebung – hier finden Mieter genauso wie an Eigentum Interessierte entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen viele Möglichkeiten sich einzurichten.

Für Kurzaufenthalte sind die neu eingerichteten Boardinghäuser interessant, die Geschäftsreisenden, Urlaubern oder Studenten zentrale gelegene Apartments auf Zeit bieten.

Alle Karlsruher Stadtteile sind im 10-Minuten-Takt an die City angebunden und verfügen über eine sehr gute Infrastruktur mit modernen Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Bildungseinrichtungen und Nahversorgungsangeboten. Viel Grün sorgt in den Stadtteilen und in der City mit ihrem herrlichen Schlossgarten und dem Hardtwald für hohe Lebens- und Wohnqualität.

MITTELSTÄNDLER UND GROSSE UNTERNEHMEN SITZEN IN UND SETZEN AUF KARLSRUHE

Eingebettet in die TechnologieRegion Karlsruhe, ist Karlsruhe das Zentrum einer der erfolgreichsten Wirtschafts-, Wissenschafts- und Forschungsregionen Europas. Eine ausgeprägte mittelständische Struktur mit zahlreichen qualifizierten Dienstleistern und Zulieferern in nächster Umgebung ist die besondere Stärke der badischen Großstadt. So sind es auch die mittelständischen Betriebe in Industrie, Dienstleistung, Handel und Handwerk, die den größten Anteil an Umsatz und Beschäftigung in Karlsruhe erwirtschaften. Darunter weltweit agierende Hochtechnologiefirmen, vor allem im Bereich der Informations- und Fertigungstechnologien.

Auch viele große Unternehmen und starke Marken sind hier zu Hause. Sie profitieren von der hervorragenden mittelständischen Unternehmensstruktur und den hier boomenden Zukunftsbranchen: Karlsruhe zählt zu den bedeutendsten IT-Standorten Deutschlands, hat mit dem eMobilitätszent-

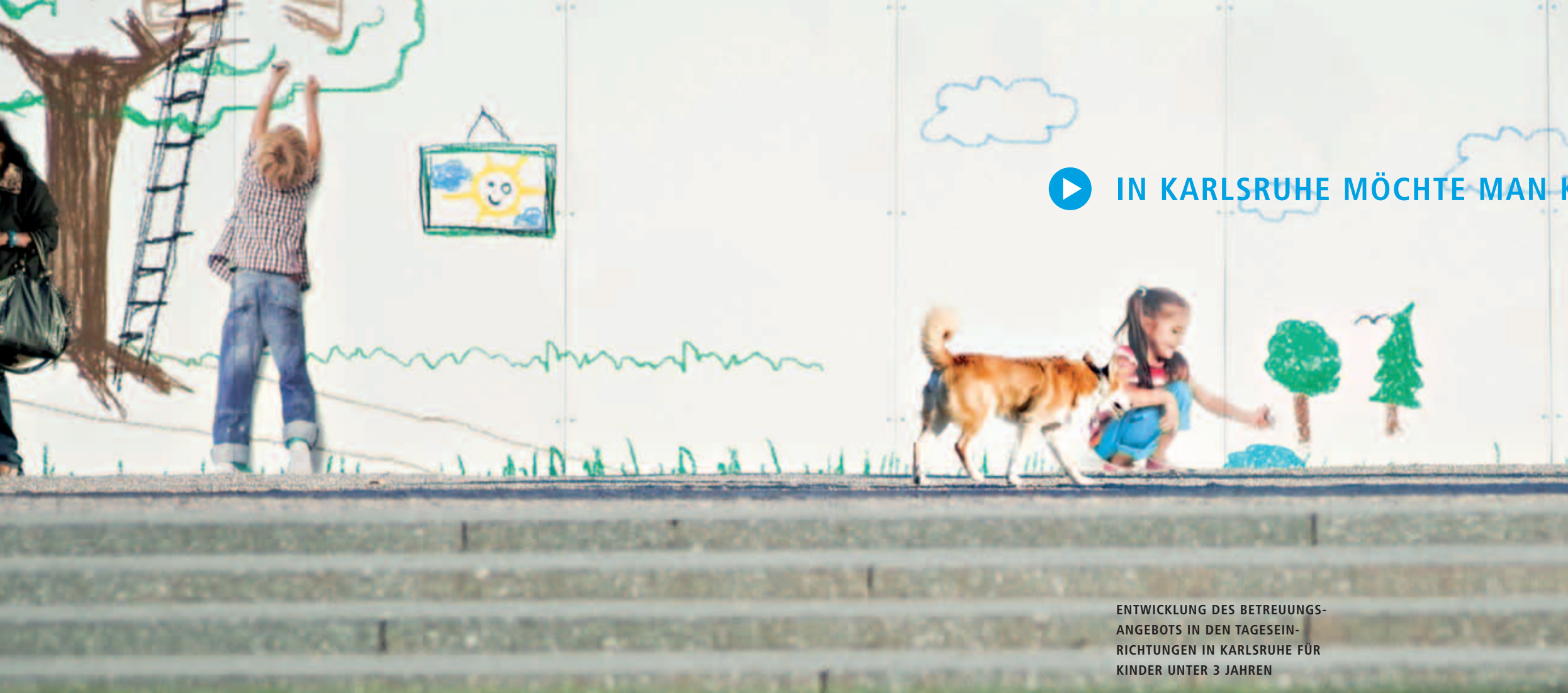
rum Karlsruhe einen Schwerpunkt im Automotive-, Energie- und Mobilitätsbereich geschaffen und ist ein bedeutender Anziehungspunkt für die Kultur- und Kreativwirtschaft.

SmarterCity Karlsruhe

Mit der Initiative SmarterCity Karlsruhe wird kräftig an der nachhaltigen Stadt der Zukunft gearbeitet. Partner aus Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung steigern durch den effizienten Einsatz neuer Technologien die Lebensqualität der Menschen und die Innovationsfähigkeit der Unternehmen. Mit neuen Möglichkeiten im Bereich des Wohnens (Smart House), der Mobilität (Smart Mobility), der Energie (Smart Energy) oder der Kultur (Smart Culture) wird die intelligent vernetzte Stadt der Zukunft vorangebracht: smarte Perspektiven und profitable Vorteile für den gesamten Wirtschaftsstandort.

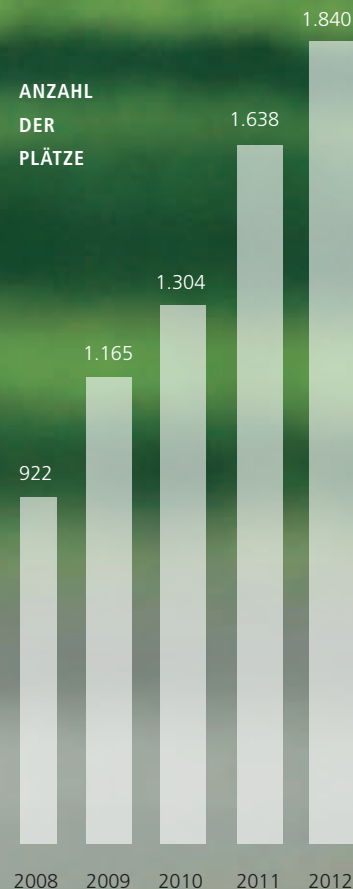
▶ IST DER ZUKUNFT GEWACHSEN





▶ **IN KARLSRUHE MÖCHTE MAN KIND SEIN!**

ENTWICKLUNG DES BETREUUNGS- ANGEBOTS IN DEN TAGESEIN- RICHTUNGEN IN KARLSRUHE FÜR KINDER UNTER 3 JAHREN



Für Kinderbetreuung ist in Karlsruhe gut gesorgt: Eine Vielzahl an Tageseinrichtungen mit Ganz- oder Halbtagesplätzen sowie verlängerten Öffnungszeiten erleichtert berufstätigen Eltern den Berufsalltag. Die Zahl der Betreuungsplätze für Unter-Dreijährige hat sich in wenigen Jahren verdoppelt. Zu dieser positiven Entwicklung haben Karlsruher Unternehmen mit eigenen Kindertageseinrichtungen entscheidend beigetragen.

Quelle: Amt für Stadtentwicklung, Stadt Karlsruhe

VIEL LEBENSQUALITÄT FÜR FAMILIEN



Für das familienfreundliche Klima in Karlsruhe sorgt neben den rund 1.800 Sonnenstunden im Jahr die attraktive Infrastruktur. Dazu gehören geeignete Wohnungen, gute Betreuungsmöglichkeiten sowie eine breite Auswahl an Schulen. Vielfältig sind die Freizeitangebote und ideal ist das grüne Umfeld, in dem Kinder und Jugendliche optimal aufwachsen können.

Wissensförderung beginnt hier früh: Das qualifizierte Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren wurde mit Unterstützung vieler ansässiger Unternehmen erhöht. Unterstützung bei der Berufs- und Lebensplanung finden Mütter bei der Kontaktstelle Frau und Beruf, die mit individueller Beratung zur Familienfreundlichkeit beiträgt.

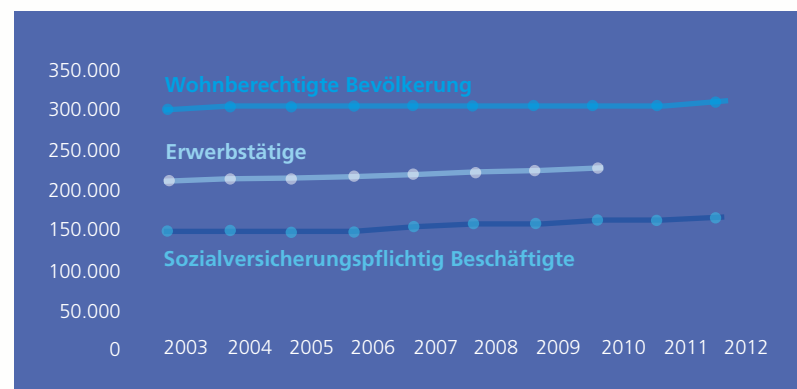
41 Organisationen bieten Jugendlichen in Treffs und Begegnungszentren viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Auch die medizinische Versorgung ist mit diversen Fachkliniken, einer privaten Klinik für Herzchirurgie sowie Plastische Chirurgie, vier Großkrankenhäusern und 140 niedergelassenen Ärzten sowie 619 Fachärzten hervorragend.

KARLSRUHE BILDET!

Karlsruhe ist ein renommierter Wirtschafts- und Wissensstandort, an dem neue Ideen und zukunftsweisende Innovationen gedeihen. Bildung hat hier Tradition: An rund 90 öffentlichen Schulen nahezu aller Schularten, ergänzt durch freie Träger sowie Europäische Schule Karlsruhe, werden tausende junger Menschen jeden Tag ein bisschen klüger. Über 40.000 Studierende absolvieren ihre akademische Ausbildung an den neun Karlsruher Hochschulen. Die exzellente Bildungs- und Forschungskompetenz von Universität und Instituten genießt international hohes Ansehen; allen voran das Karlsruher Institut für Technologie, das als größte deutsche Forschungseinrichtung einen ausgezeichneten Ruf besitzt.

▶ www.karlsruhe.de/lebenundarbeiten

Wohnberechtigte Bevölkerung, Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Karlsruhe seit 2003



Zentrale Leit- und Wachstumsbranchen in Karlsruhe

Branche

- Wissensintensive Dienstleistungen
- Kultur- und Kreativwirtschaft
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Energie und Versorgung

Beschäftigte

Wissensintensive Dienstleistungen	49.149
Kultur- und Kreativwirtschaft	14.629
Informations- und Kommunikationstechnologie	11.518
Energie und Versorgung	4.226

Quelle: Amt für Stadtentwicklung, Stadt Karlsruhe



Wer in Karlsruhe arbeitet, lebt auch gerne hier. Rund 40 Prozent des Stadtgebiets sind Natur- und Landschaftsschutzgebiete, die zur Naherholung einladen. Lieblingsplätze, ob für sportliche Bewegung oder zum Entspannen, findet jeder hier. Viele Karlsruher nutzen den bestens getakteten Nahverkehr oder auch das Fahrrad, um schnell ins Grüne zu gelangen.

▶ WO ICH ARBEITEN WILL? DORT, WO ICH LEBE.

HOHE BESCHÄFTIGUNGSZAHLEN, ZUKUNFTSFÄHIGER ARBEITSMARKT

Mehr als 220.000 Menschen arbeiten am Technologiestandort Karlsruhe. Innovative und wissensintensive Unternehmen, eine industrielle und handwerkliche Basis, eine Vielfalt an Branchen sowie eine exzellente Hochschul- und Forschungslandschaft beeinflussen das positive Wirtschaftsklima. Entgegen dem sich in anderen Großstädten abzeichnenden Trend wächst Karlsruhes Einwohnerzahl seit Jahren spürbar. Eine geringe Arbeitslosigkeit, kontinuierlich steigende Beschäftigtenzahlen und expandierende Unternehmen kennzeichnen Karlsruhe als prosperierenden Standort.

Zahlen zu Karlsruhe

Bevölkerung mit Hauptwohnung (2012)	
Stadt Karlsruhe	301.923
Erwerbstätige am Arbeitsort (2010)	
Stadt Karlsruhe	224.000
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (2011)	
Gesamt	163.521
Produzierendes Gewerbe	30.139
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	35.303
Sonstige Dienstleistungen	79.832
Zahl der Betriebe (2011)	
Gesamt	15.076
Anteil der kleinen und mittleren Betriebe	99,47 %

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg



Am Ende eines Messetages



MESSESTANDORT KARLSRUHE: AUSTAUSCHFORUM FÜR DIE WIRTSCHAFT

Mittendrin in einer der lebendigsten Wirtschafts-, Wissenschafts- und Forschungsregionen Europas liegt das Karlsruher Messe- und Kongresszentrum. Die geographische Lage in unmittelbarer Nachbarschaft zu Frankreich und der Schweiz, die ideale Verkehrsanbindung per Auto, Bahn und Flugzeug sowie die starken Wachstumsbranchen machen Karlsruhe zum nationalen und international gefragten Messe- und Kongressplatz.

Die Messe Karlsruhe bietet mit vier licht durchfluteten Hallen und insgesamt 52.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche sowie modernster Präsentations- und Kommunikationstechnik ideale Voraussetzungen für unterschiedliche Veranstaltungen: Von der Messegroßveranstaltung mit tausenden Besuchern bis zum exklusiven Event

mit handverlesenem Publikum, vom Fachkongress bis zur Open-Air-Veranstaltung findet hier jedes Ereignis den gelungenen Rahmen.

Direkt am Festplatz im Herzen der Stadt liegt das Kongresszentrum Karlsruhe. Mit vier erstklassigen Locations und 20.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche ist es eines der größten Kongresszentren Deutschlands. Für bis zu 13.000 Besucher stellt es das attraktive Podium für Begegnung, Dialog und Kommunikation dar.

► www.karlsruhe.de
► www.kmkg.de

▶ **MANCHMAL BRAUCHT
EINE STADT
NUR EINEN PLATZ.**

KunstStück! Die art KARLSRUHE ist eine der wichtigsten Kunstmes- sen in Europa mit den Schwerpunkten Klassische Moderne und Ge- genwartskunst.

Internationale Kongresse, Events und große Messen ziehen tausend- de Besucher an. Messe- oder Kongressbesuche lassen sich ideal mit einem Museumsbesuch oder einer Shopping-Tour verbinden.



**KARLSRUHE HAT EINE SCHWÄCHE
▶ FÜR ERFOLGREICHE UNTERNEHMEN.**

Pia Schommer
FIDUCIA IT AG



► „FÜR MICH ALS IT-EXPERTIN BIETET DIE TECHNOLOGIEREGION KARLSRUHE NICHT NUR BESTE BERUFLICHE VORAUSSETZUNGEN, SONDERN VOR ALLEM AUCH EINE HOHE LEBENS- UND FREIZEIT-QUALITÄT.“

► KARLSRUHE IST EIN „DIGITAL NATIVE“.

DYNAMISCHE ENTWICKLUNGEN IN DER IT-BRANCHE

Die erste E-Mail aus den USA wurde von der Universität Karlsruhe empfangen. Das war der Brückenschlag ins Internet. Zu Beginn der digitalen Revolution wurde Karlsruhe als Internethauptstadt Deutschlands mit dem europäischen „Award of Excellence for innovative Regions“ ausgezeichnet. Seit damals entwickelt sich der Erfolg der IT-Region stetig weiter. Mit über 36.000 Beschäftigten im IT-Sektor und mehr als 3.600 Unternehmen zählt die TechnologieRegion Karlsruhe zu den führenden IT-Standorten in Europa und ist Teil des bundesweiten IT-Spitzenclusters.

In Karlsruhe arbeiten rund 11.500 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der IT-Branche. Der wachsende Markt für IT-Dienstleistungen und der Trend zu energieeffizienteren Produkten im Soft- und Hardwarebereich, der Green IT, eröffnen Unternehmen optimistische Zukunftsperspektiven. Nahezu 1.000 Firmen und Betriebe bieten Produkte und Dienstleistungen im IT-Sektor an.

Europas größter Software-Cluster erstreckt sich über Karlsruhe, Darmstadt, Kaiserslautern, Saarbrücken und Walldorf: In Europas „Silicon Valley“ konzentrieren sich innovative Unternehmen und Forschungseinrichtungen in großer räumlicher Nähe. Globale Software-Konzerne finden sich hier neben Hidden Champions, innovative Start-ups neben führenden Informatik-

Fakultäten und Forschungszentren. Entsprechend groß ist die Dynamik: Das Software-Cluster entwickelt Konzepte, Technologien und Geschäftsprozesse für emergente Software – einem viel versprechenden Innovationssektor im Bereich der Unternehmenssoftware.

Aufstrebendes Hightech-Unternehmer- netzwerk

Die Gründungsintensität im IT-Bereich ist in Karlsruhe überdurchschnittlich hoch. Mit dem CyberForum wurde 1997 das erste virtuelle Gründernetzwerk geschaffen. Mittlerweile ist es mit über 1.000 Mitgliedern, die über 22.000 Arbeitsplätze repräsentieren, zum größten regionalen Hightech-Unternehmernetzwerk Deutschlands angewachsen. IT-Unternehmen, vom Gründer und der Softwareschmiede, bis hin zu Forschungseinrichtungen und Universitäten sind darin vernetzt. Und die Mitglieder suchen vor allem eines: gegenseitigen Austausch und Wissenstransfer und damit den Wettbewerbsvorteil.

► www.cyberforum.de
► www.software-cluster.org

ENERGIEWIRTSCHAFT MIT ZUKUNFT

Rund 24.800 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, 745 Unternehmen und 43 wissenschaftliche Einrichtungen sorgen für die Schlagkraft Karlsruhes auf dem Energie- und Umweltsektor. Wissenschaft und Unternehmen arbeiten gemeinsam an der Energieversorgung der Zukunft. Sowohl die Forschungslandschaft als auch die hiesigen Unternehmen zeichnen sich durch große Kompetenz in Sachen Energie aus. Maßgeblich daran arbeiten das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) mit dem KIT-Zentrum Energie und dem European Institute for Energy Research, das zu den größten Energieforschungszentren in Europa zählt.

Fachübergreifend wird dort zu allen relevanten Energien für Industrie, Haushalt, Dienstleistungen und Mobilität geforscht. Viele Forschungs- und Entwicklungsergebnisse münden in konkrete Produkte oder Dienstleistungen, die es zu vermarkten gilt.

Umso wichtiger, wenn Unternehmen frühzeitig daran partizipieren. Das EnergieForum Karlsruhe unterstützt dies konkret durch eine enge Verzahnung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Das Kompetenz-Zentrum Energie Karlsruhe führt die Aktivitäten des EnergieForums Karlsruhe konsequent weiter: Als Verbund von Unternehmen steht es mit einem Expertenpool für zukunftsweisende Energietechnik und Energieeffizienz zur Verfügung. Vernetzt ist das EnergieForum Karlsruhe nicht nur regional, sondern auch national – mit der Schweiz und Frankreich über das TRION – Netzwerk für Energie und Klima der Trinationalen Metropolregion Oberrhein.

- ▶ www.energie.kit.edu
- ▶ www.energieforum-karlsruhe.de
- ▶ www.energie2048.de
- ▶ www.trion-climate.net

KARLSRUHE

MITTELPUNKT FÜR DIE KULTUR- UND KREATIVSZENE

Mit mehr als 14.600 Erwerbstätigen ist Karlsruhe ein Zentrum der Kultur- und Kreativwirtschaft in Baden-Württemberg. Jedes neunte Unternehmen in Karlsruhe gehört zu diesem Wirtschaftszweig. Die Kultur- und Kreativwirtschaft umfasst ein breites Spektrum von elf Branchen, dazu gehören der Werbe- und Pressemarkt, die Design- und Medienwirtschaft sowie die Software- und Games-Sparte. Von den über 40.000 Studierenden sind zirka 20 Prozent in kreativaffinen Studiengängen eingeschrieben. Die besondere Stärke der Stadt liegt auf den technologienahen Feldern der Kreativbranchen. In Karlsruhe treffen Technologie, Design, Kunst und Wissenschaft aufeinander und bieten ein außergewöhnliches Potenzial für Innovationen. In den letzten Jahren hat sich die Stadt als Schwerpunkt der Games-Wirtschaft im Südwesten etabliert. Namhafte Unternehmen der Games-Branche, aber

auch viele junge kreative Köpfe nutzen die vielfältigen Möglichkeiten der Games-Wirtschaft für innovative Geschäftsmodelle und interdisziplinäre Kooperationen. Die lebendige und vielfältige kulturelle Szene hat darüber hinaus einen wesentlichen Anteil am eigenständigen Charakter des Kreativstandorts Karlsruhe.

Auf dem rund sieben Hektar großen ehemaligen Schlachthofareal entsteht in Karlsruhe eines der wichtigsten Quartiere für die Kreativbranche im Südwesten, der Kreativpark Alter Schlachthof. Das neue Kreativgründerzentrum Perfekt Futur in der alten Schweinemarkthalle bietet Start-Ups in alten Seefrachtcontainern einen unvergleichlichen Standort.

- ▶ www.zkm.de
- ▶ www.karlsruhe.de/wirtschaft
- ▶ www.k3-karlsruhe.de
- ▶ www.alter-schlachthof.de
- ▶ www.perfekt-futur.de

In der europäischen Kunstszene eine feste Größe ist das ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie. In einem denkmalgeschützten Fabrikgebäude ist Europas größte Produktionsstätte für Medienkunst untergebracht zusammen mit dem weltweit ersten Medienmuseum.

▶ **BLEIBT SICH TREU,
BLEIBT MIR TREU.**



KARLSRUHE SCHAFFT KULTURELLEN REICHTUM.

Karlsruher Kultur-App

Alle Termine. Alle Veranstalter. Immer aktuell: Mit der Karlsruher Kultur-App kannst du dir eine einzigartige Kulturlandschaft ganz einfach auf dein Smartphone laden. Mit dem Kulturstadtplan planst du deine Streifzüge, der Kulturkalender hilft bei der Suche nach Events – mach dein iPhone oder Android-Smartphone zu deinem persönlichen Stadtkulturplaner.



Kulturelle Highlights bereichern die Lebensqualität: Ein breites Repertoire bietet Anregung und Ausgleich gleichermaßen.



KULTURLANDSCHAFT IN KARLSRUHE

Karlsruhes kulturelles Angebot verbindet Wissenschaft und Kunst, Kultur und Kulturen. Mit dem ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie wurde eine einzigartige Institution an der Schnittstelle zwischen Kunst und Technologie geschaffen, die das nationale wie internationale Publikum anzieht. Es ist Museum, Veranstaltungszentrum, Produktions- und Forschungsstätte in einem. Mit viel beachteten Ausstellungen, Festivals, Symposien und Kongressen setzt sich das ZKM intensiv mit den Neuen Medien und ihren Möglichkeiten auseinander.

Die Karlsruher Museen und Galerien bieten beeindruckende Ausstellungen, ob in der Bildenden Kunst, in Naturkunde, Geschichte oder Technik. Von der Antike bis heute, von den Alten Meistern bis zur künstlerischen Avantgarde finden Kunstinteressierte in der Staatlichen Kunsthalle, im Badischen Landesmuseum und der Städtischen Galerie hochkarätige Exponate mit spannend aufbereiteten Informationen.

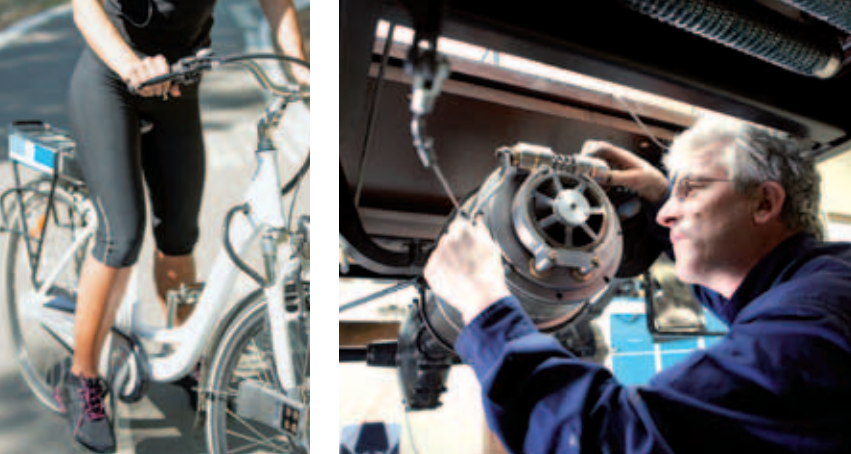
Die Theaterszene ist bunt gemischt: Das Badische Staatstheater Karlsruhe mit seinen Sparten Musiktheater, Ballett, Schauspiel und Jungem Staatstheater zählt zu den führenden Bühnen Deutschlands. Freie Theater wie Sandkorn- und Kammertheater oder Amateur Bühnen präsentieren daneben ein anregendes Programm, vom Klassiker übers Volkstheater bis hin zu Kabarett.

Auch Musikbegeisterte kommen auf ihre Kosten. Dafür sorgt ein musikalischer Fächer aus Klassik, Rock und Pop, Weltmusik, Chanson, Jazz und Avantgarde. Zahlreiche Clubs und Veranstaltungsorte sind beliebte Treffpunkte der Szene.

Lebendige Medienlandschaft

In Karlsruhe laufen vom ambitionierten Autorenfilm im kleinen Programmkino bis zum Kassenshit im Filmpalast Streifen für jeden Geschmack. Öffentlich-rechtlicher Rundfunk und private Sender bereichern die Medienlandschaft. Vom Kreativpark Alter Schlachthof aus vernetzt das Filmboard Karlsruhe e.V. regionale Filmschaffende und ist Ansprechpartner für die landes- und bundesweite Filmwirtschaft.

Das gelungene Miteinander der Kulturen lässt sich auf den Karlsruher Festen und Festivals erleben. DAS FEST ist eine der großen Open-Air-Veranstaltungen in Deutschland, die mit angesagten Bands und Konzerten jedes Jahr über 200.000 Besucher nach Karlsruhe lockt.



INNOVATIONEN FÜR AUTOMOTIVE UND E-MOBILITÄT

Mit mehr als 33.800 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, 741 Unternehmen und 28 wissenschaftlichen Einrichtungen ist Karlsruhe ein Zentrum der Mobilität. Innovative Automobiltechnik und E-Mobilität gehen hier Hand in Hand. Forschung und Unternehmen arbeiten gemeinsam an neuen Antriebskonzepten und Technologien, an verbrauchsreduzierten Motoren und Fahrzeugen, um den Anforderungen der Mobilität der Zukunft gerecht zu werden. Mit dem Projekthaus e-drive besteht am Karlsruher Institut für Technologie eine Forschungskooperation auf dem Gebiet der Elektroantriebe, die die Marktreife von Elektro- und Hybridfahrzeugen beschleunigt. Das Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie arbeitet an neuen Konzepten, Materialien und Verfahren zur Herstellung von Leichtbauteilen, nicht nur für das Automobil. Und in den Living Labs des FZI Forschungszentrum Informatik können Wirtschaft und Wissenschaft unter Praxisbedingungen gemeinsam an den Autos der Zukunft arbeiten. Das ist der Ansatzpunkt des Automotive Engineering Network Südwest (AEN). Dieses Netzwerk bietet Unternehmen und Institutionen

Schnittstellen zu den Bereichen Automotive, Energie und Elektromobilität. Gerade IT-Unternehmen und Ingenieurbüros nutzen in Karlsruhe verstärkt den Automotivesektor, um sich mit innovativen Technologien, Produkten und Dienstleistungen neu am Markt zu positionieren.

Effizient und klimafreundlich

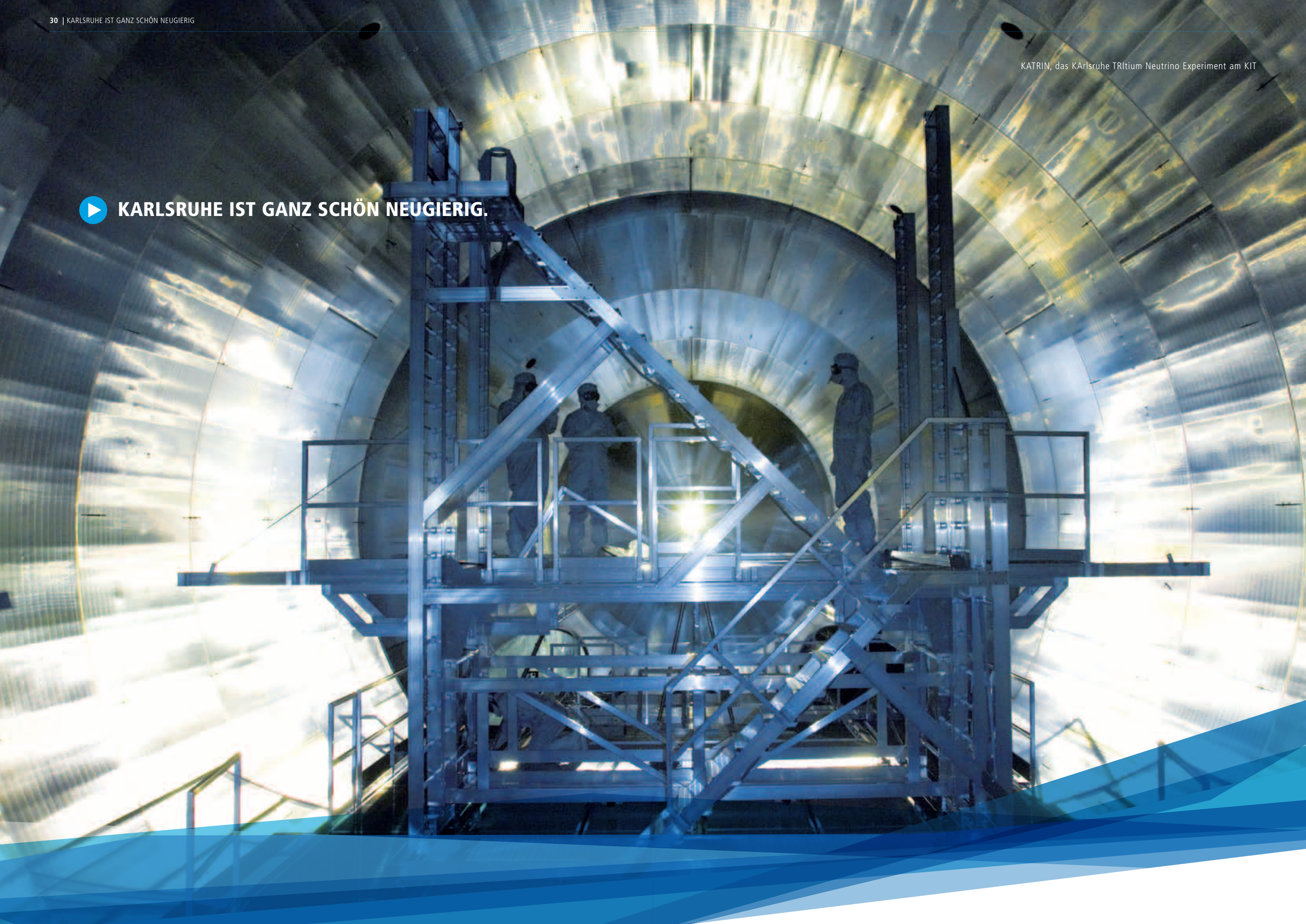
Das zukunftssträngige Feld der Elektromobilität hat hier einen Namen: das eMobilitätszentrum Karlsruhe. Unternehmen und Forschungseinrichtungen präsentieren an einem Ort Anwendungen und Produkte aus den Bereichen Energie, Automotive, Elektromobilität und Informationstechnologie. Ein riesiges Angebot an Elektrofahrzeugen rundet die ganze Breite der Elektromobilität ab. So ist Karlsruhe am Puls der Zeit und schafft beste Voraussetzungen für eine innovative und nachhaltige Mobilität von morgen.

- ▶ www.ae-network.de
- ▶ www.emobilitaetszentrum.de



▶ **KARLSRUHE**
WIRD VOM NACHHALTIGKEITSGEDANKEN BEWEGT.

▶ **KARLSRUHE IST GANZ SCHÖN NEUGIERIG.**



HOCHSCHULEN SIND NICHT NUR EINSAME SPITZE, SONDERN GUT VERBUNDEN

Karlsruhe ist mit mehr als 40.000 Studierenden und insgesamt neun Hochschulen ein innovativer Hochschul- und Wissenschaftsstandort und die einzige Stadt in Baden-Württemberg, in der sämtliche angebotenen Hochschulgattungen angesiedelt sind. Die Karlsruher Hochschulen erreichen seit Jahren in bundesweiten Vergleichen Spitzenpositionen. Damit ist das umfassende Studienangebot in Karlsruhe ein wesentlicher Standortvorteil. Lokale und regionale Unternehmen sind mit den Hochschulen gut verbunden und finden hier eine fast unerschöpfliche Quelle an Hochqualifizierten. Dabei profitiert auch der Nachwuchs von Top-Kräften und ausländischen Arbeitnehmern von den attraktiven Bildungsmöglichkeiten. Internationale Austauschprogramme und Hochschul-Networking sind selbstverständlich.

International, jung und wissbegierig

Rund 13 Prozent der Bevölkerung sind Studierende. Damit ist Karlsruhe eine Stadt der Wissenschaft, Technologie und Kultur mit internationaler Ausstrahlung. Die Wurzeln reichen weit zurück: Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist die älteste

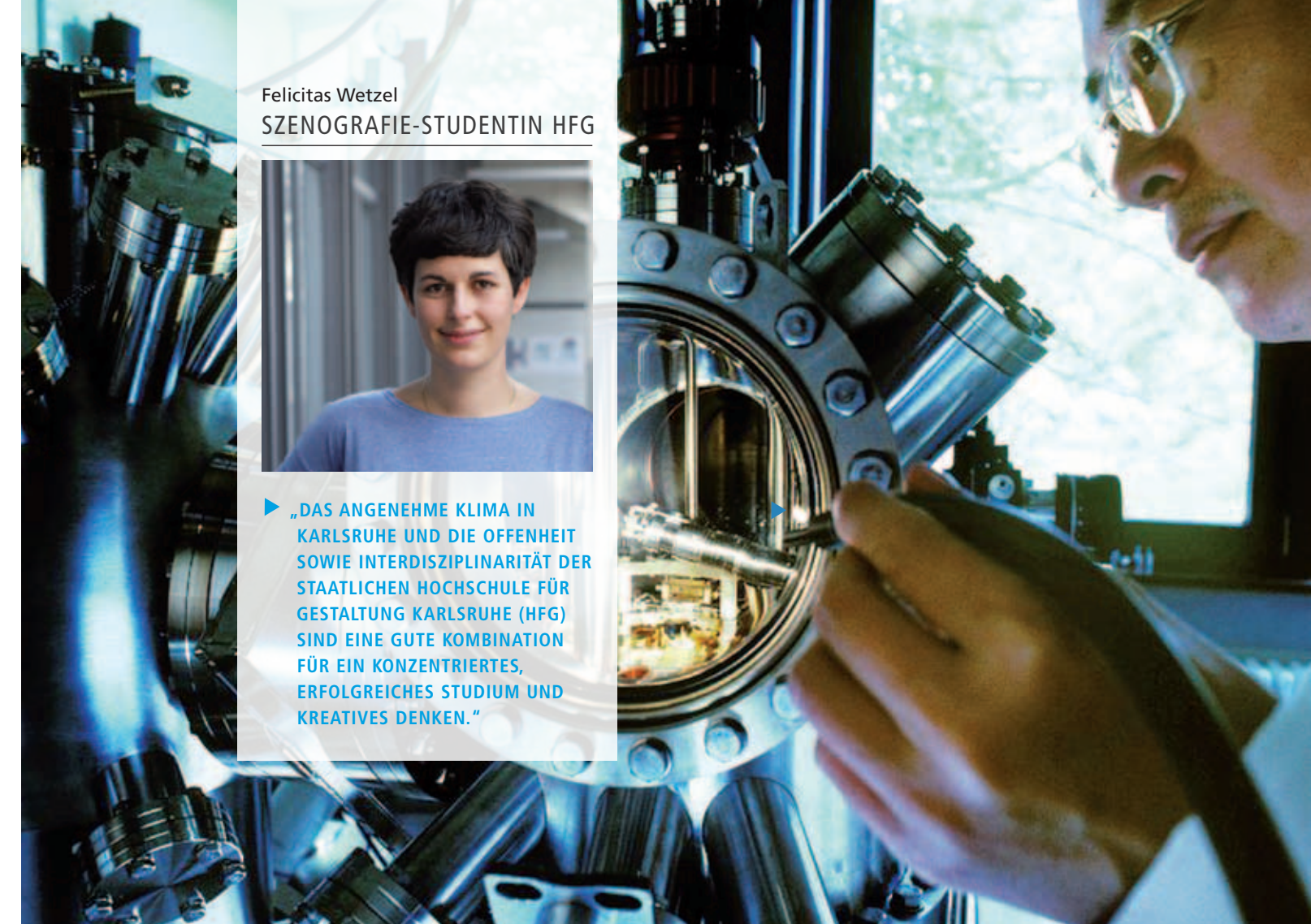
Technische Hochschule Deutschlands. Heinrich Hertz etablierte hier die Funktechnik und Ferdinand Redtenbacher den wissenschaftlichen Maschinenbau. Mehr als 22.000 Studierende und 9.000 Beschäftigte machen aus der altherwürdigen Institution ein vielbeachtetes Wissensinstitut und einen internationalen Leuchtturm der Forschung: Supercomputing, Energieforschung, Nanotechnologie oder neueste Antriebstechniken gehören zu den zukunftsweisenden Projekten. Das KIT gehört in den Fächern Physik und Informatik zur Spitzengruppe der forschungsstarken Universitäten Deutschlands und zählt zu den TOP 3-Universitäten im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Englischsprachige, weltweit anerkannte technische Studiengänge bietet die International Department GmbH am KIT. International ausgerichtet ist auch die Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft mit ihren etwa 7000 Studierenden, die als zweitgrößte Hochschule in Karlsruhe gerade in den Studiengängen Informatik, Elektrotechnik, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen immer wieder Spitzenplätze belegt.

Studierende in Karlsruhe

Fakultät	WS 2012/13	%
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	23.905	59,5
Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft	7.584	18,9
Pädagogische Hochschule	3.687	9,2
Duale Hochschule Baden-Württemberg	2.809	7,0
Hochschule für Musik	655	1,6
Staatl. Akademie der Bildenden Künste	316	0,8
Staatl. Hochschule für Gestaltung	456	1,1
Karlsruhochschule International University (privat)	524	1,3
EC Europa Campus (privat)	250	0,6
Studierende insgesamt	40.186	100

- ▶ www.kit.edu
- ▶ www.hs-karlsruhe.de
- ▶ www.ph-karlsruhe.de
- ▶ www.dhbw-karlsruhe.de
- ▶ www.hfm-karlsruhe.de
- ▶ www.kunstakademie-karlsruhe.de
- ▶ www.hfg-karlsruhe.de
- ▶ www.karlsruhochschule.de
- ▶ www.ec-europa-campus.com

Stand WS 2012/2013, Quelle: Amt für Stadtentwicklung, Karlsruhe



Felicitas Wetzel
SZENOGRAFIE-STUDENTIN HFG

▶ „DAS ANGENEHME KLIMA IN KARLSRUHE UND DIE OFFENHEIT SOWIE INTERDISZIPLINARITÄT DER STAATLICHEN HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG KARLSRUHE (HFG) SIND EINE GUTE KOMBINATION FÜR EIN KONZENTRIERTES, ERFOLGREICHES STUDIUM UND KREATIVES DENKEN.“



Dr. Katja Träumner
ATMOSPHÄRENFORSCHERIN KIT



► „KARLSRUHE IST NICHT NUR EINE STADT, IN DER MAN PRIMA LEBEN KANN; HIER FINDE ICH MIT DEM KIT AUCH EIN OPTIMALES UMFELD FÜR MEINE FORSCHUNGSARBEITEN.“

► **KARLSRUHE WILL VIEL UND KANN NOCH MEHR.**



- www.kit.edu
- www.iosb.fraunhofer.de
- www.isi.fraunhofer.de
- www.ict.fraunhofer.de
- www.fzi.de
- www.max-reger-institut.de
- www.mri.bund.de
- www.baw.de
- www.fiz-karlsruhe.de
- www.itu.jrc.ec.europa.eu



KARLSRUHER INSTITUTE TREIBEN FORSCHUNG VORAN

Karlsruhe als Innovationszentrum zeichnet sich durch ein dichtes Netz von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und High-Tech-Unternehmen aus. Sämtliche Hochschulen der TechnologieRegion Karlsruhe befinden sich, wie auch ein Großteil der staatlichen Forschungsinstitutionen, im Stadtkreis. Mit drei Fraunhofer-Instituten, dem Institut für Transurane, dem FZI Forschungszentrum Informatik, dem Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur FIZ Karlsruhe, dem Max Rubner-Institut, dem Max-Reger-Institut, der Bundesanstalt für Wasserbau und natürlich dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist die räumliche Dichte an wissenschaftlicher

Kompetenz ausgezeichnet. Insgesamt 7300 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler forschen und lehren in Karlsruhe und der Region.

Wissenschaft und Wirtschaft kooperieren im engen Schulterschluss. Die intensive Zusammenarbeit mit Forschung und Entwicklung sowie kreative Köpfe erleichtern jungen Unternehmen ebenso wie internationalen Konzernen mit eigenen Forschungszentren den Weg zu innovativen Produkten und neuen Technologien. Eine wichtige Voraussetzung für die internationale Wettbewerbsfähigkeit und ein starkes Argument für Unternehmen.



▶ IN KARLSRUHE GEHT MAN SCHNELL INS NETZ.

▶ KARLSRUHE GEHT HAND IN HAND.

EXZELLENTEN NETZWERKE UND CLUSTER

Im Wettbewerb um Investoren, Unternehmen und Arbeitsplätze bietet der innovative und wachstumsstarke Wirtschaftsstandort eine ausgezeichnete Position. Denn in Karlsruhe sind die Akteure aus Forschung, Wirtschaft und Politik bestens miteinander vernetzt. Branchenbezogene regionale und internationale Netzwerke und Cluster werden im Hinblick auf zukunftssträchtige Wirtschaftsbereiche immer weiter ausgebaut und hervorragend funktionierende Netzwerke in den Kompetenzfeldern Informations- und Kommunikationstechnologie, Automotive, E-Mobilität, Energie und Kultur- und Kreativwirtschaft sind hier selbstverständlich. Aktuelle Themen wie die E-Mobilität, werden zudem in der Initiative SmarterCity Karlsruhe, einem Verbund aus Wirtschaft, Forschung und Verwaltung zur Umsetzung nachhaltiger Innovationen, vorangetrieben.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der Region PAMINA (Südpfalz, Mittlerer Oberrhein, Nordelsass) oder der Trinationalen Metropolregion Oberrhein mit Partnern aus der Schweiz und Frankreich bietet Unternehmen weitere Synergieeffekte. Auch mit internationalen Kontakten und Netzwerken kann die Stadt punkten, so beispielsweise nach Indien, einer aufstrebenden Wirtschaftsmacht, die den Unternehmen attraktive Marktchancen bietet.

ENTWICKLUNGSRÄUME DER STADT



Karlsruhe bietet Unternehmen interessante Wachstums- und Entwicklungsräume. Der Karlsruher Immobilienmarkt bietet ein breit gefächertes Spektrum. Über urbane Standorte mit dem Schwerpunkt Innenstadt bis hin zum klassischen Gewerbegebiet kann den unterschiedlichsten Anforderungen hervorragend Rechnung getragen werden.

Mit dem Technologiepark Karlsruhe oder dem Kreativpark Alter Schlachthof werden in Karlsruhe für bestimmte Branchen Räume vorgehalten. Ehemalige Konversionsflächen wie zum Beispiel das frühere Industrieareal der IWKA haben zukunftsweisende Nutzungen erhalten und langjährige Gewerbegebiete werden revitalisiert. Räumliche Entwicklungsschwerpunkte in der Stadt schaffen neue Impulse: Das hochattraktive

Quartier rund um das Bahnhofsareal mit rund 46.000 m² ist prädestiniert für eine hochwertige Büro-, Hotel- und Dienstleistungsnutzung. Ebenfalls in integrierter Lage bieten der Korridor Durlacher Allee und die Ludwig-Erhard-Allee großes Potenzial für Wohnen, Gewerbe und Grün. Und die neuen Karlsruher Stadtteile Südost und Knielingen 2.0 bieten Unternehmen und Mitarbeitern interessante Arbeits- und Lebensräume.

Wo Unternehmen und Menschen gut gedeihen

Karlsruhe wird auch künftig Entwicklungsräume für Unternehmen und Arbeitskräfte schaffen, die innovatives und modernes Arbeiten und Wohnen möglich machen.



Kontaktstellen für Existenzgründerinnen und Existenzgründer im Überblick:

Kontaktstelle für Existenzgründer der Wirtschaftsförderung Karlsruhe
www.karlsruhe.de/wirtschaft

Kontaktstelle Frau und Beruf Karlsruhe
www.frauundberuf-karlsruhe.de

K3 Kultur- und Kreativwirtschaftsbüro Karlsruhe
www.karlsruhe.de/wirtschaft

Kompetenzzentrum der Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung
www.rkw-kompetenzzentrum.de

CyberForum e.V.
www.cyberforum.de

Industrie- und Handelskammer Karlsruhe
www.karlsruhe.ihk.de

Starter Center der Handwerkskammer Karlsruhe
www.hwk-karlsruhe.de/beratung

Center für Innovation & Entrepreneurship des Karlsruher Instituts für Technologie
www.cie-kit.de

Career Center der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft
www.hs-karlsruhe.de/studierende

Steinbeis Transferzentren GmbH
www.steinbeis-karlsruhe.de

▶ KARLSRUHE MACHT MIR MUT.

UNTERSTÜTZUNG UND BERATUNG – SO SICHER WIE SELBSTVERSTÄNDLICH

Gründerinnen und Gründer finden in Karlsruhe hervorragende Startbedingungen. Das innovative Umfeld und das Zusammenwirken von Bildung und Wissenschaft, Forschung und Zukunftstechnologie sind die fruchtbare Basis für eine junge dynamische Unternehmenskultur. Es sind die kreativen und hoch motivierten Kräfte der Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die in Karlsruhe mit ihren Ideen und ihrem unternehmerischen Geschick Wegbereiter für erfolgreiche Produkte und Dienstleistungen sind. Mutigen Visionären ist es zu verdanken, dass Karlsruhe sich zu einem führenden Standort der Informations- und Kommunikationstechnologie entwickelt hat. Dies ist auch das Ergebnis eines gelungenen Technologietransfers kluger Köpfe. Zu erwähnen sind nicht zuletzt die vielen Gründerinnen und Gründer, die in Industrie und Handwerk, in Handel und Dienstleistung sowie in Kunst und Kultur ihre zukunftsfähigen Ideen in Karlsruhe erfolgreich verwirklichen.

Chancen optimal nutzen

Unternehmensgründungen profitieren in Karlsruhe von exzellenter Beratung und Unterstützung. So setzt das Karlsruher Gründerstadtmodell getreu dem Motto „Keiner weiß so viel wie alle“ auf ein enges Netzwerk an Beratungsstellen und Gründerinitiativen. Sie gewährleisten beste Voraussetzungen für das unternehmerische Weiterkommen in allen Branchen und

Bereichen mit ihren jeweiligen Bedürfnissen. Die Kontaktstelle für Existenzgründer bei der Wirtschaftsförderung Karlsruhe, das K3 Kultur- und Kreativwirtschaftsbüro Karlsruhe, die Kontaktstelle Frau und Beruf Karlsruhe, die Industrie- und Handelskammer Karlsruhe, die Handwerkskammer Karlsruhe, das Center für Innovation & Entrepreneurship am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), der Career Center an der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft oder das CyberForum – begleiten und fördern Gründerinnen und Gründer.

Und der passende Raum für neue Unternehmen findet sich in Karlsruhe gleich in einer ganzen Reihe von Gründerzentren: in der Technologiefabrik, einem der beiden städtischen Gründerzentren, im Handwerkerhof, im Kreativgründerzentrum Perfekt Futur oder im CyberLab.

▶ www.karlsruhe.de/wirtschaft

▶ MAL LUFT HOLEN UND LEBEN ATMEN.

IN KARLSRUHE IST WOHLFÜHLEN GANZ NATÜRLICH

Überall in der Stadt finden sich grüne Oasen zum Durchatmen. Ideal für wohlthuende Auszeiten vom Alltag und um Körper und Geist Erholung zu gönnen. In Karlsruhe verbinden sich Natur, Kultur, Sport und Lebensart auf besondere Weise. Fast 1.800 Sonnenstunden pro Jahr locken zu vielfältigen Freizeitaktivitäten ins Freie. Wunderschöne Parks und Grünanlagen, viele idyllische Plätze und eine Grünverbindung bis an den Rhein mit seinen einzigartigen Auenwäldern und Altrheinarmen bieten naheliegende wie großzügige Naturerlebnisse für Spaziergänger, Radfahrer oder Inline-Skater. Und badische Lebenskunst genießen lässt sich überall und ausgiebig, bei einem Cappuccino auf einem der beliebten Plätze. Urige Kneipen, gute Gaststätten und exklusive Sterne-Restaurants sorgen für genussvolle Abwechslung und Gaumenfreuden in unterschiedlichen Preis-

klassen. Unbedingt probieren sollte man natürlich die badische Küche, nicht von ungefähr genießt sie Weltruf.

Von sportlich bis entspannt

Auch wer es sportlich-aktiv mag, findet in Karlsruhe vielfältige Möglichkeiten: Wie wäre es mit Klettern am Hochseilparcours im Wald? Mit spritziger Action oder purer Entspannung im Europabad Karlsruhe? Auch Fitness kommt in Karlsruhe nicht zu kurz: Senioren, Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Behinderten steht in den zahlreichen Karlsruher Sportvereinen fast jede Sportart offen. Und gemeinsam den Spaß an der Herausforderung teilen, kann man bei großen Events wie dem Karlsruher Marathon oder bei der Karlsruher SkateNite. Dabei sein ist ein Erlebnis!

In Karlsruhe lässt sich tief Luft holen und durchatmen. Denn Karlsruhe ist eine Stadt im Grünen mit über 900 Hektar Parks und unzähligen Grünflächen. Darunter befinden sich ganz zentral Schätze wie der große Zoo im Stadtgarten, der historische Schlosspark oder der Botanische Garten mit seinen eindrucksvollen Gewächshäusern und exotischen Pflanzen, der Orangerie und dem Wintergarten.

Weiter draußen findet man das Albgrün, dessen Distanz vom Karlsruher Stadtteil Rüppurr bis zur Mündung in den Rhein einer Halbmarathonstrecke entspricht. Es bietet sich als herrliche Strecke für sportliche Herausforderungen oder aktive Bewegung aller Art geradezu an. Nicht zu vergessen sind die vielen Verzweigungen des Karlsruher Stadtgrüns, die den grünen Fächer ergänzen und Verbindungen

zwischen den wohnungsnahen Park- und Naturflächen sowie den umgebenen Wäldern und Fluren schaffen.



DIE EINKAUFSTADT KARLSRUHE IN ZAHLEN

- ▶ Verkaufsflächen in der Innenstadt:
ca. 180.000 m²
- ▶ Kaufkraftkennziffer:
106,9 je Einwohner
- ▶ Umsatzkennziffer: 134,3
- ▶ Zentralitätskennziffer: 125,6
- ▶ Verfügbares Einkommen der priv.
Haushalte: 19.880 € je Einwohner*
- ▶ 734 Geschäfte im Einzelhandel und
im Handwerk gibt es in der
Innenstadt

*Statistische Landesamt Baden-Württemberg



Internationale Events und Messen ziehen tausende Besucher an. Ideal lässt sich der Besuch Karlsruhes mit einer ausgiebigen Shopping-Tour und genussvollen Auszeiten in den einladenden Cafés, Bars oder Restaurants verbinden.

GRENZENLOS ZENTRAL: DAS REINE SHOPPINGVERGNÜGEN

Karlsruhes City verbindet alles, was hohe Lebensqualität ausmacht – Arbeiten, Einkaufen, Bildung, Freizeit, Wohnen und Kultur. Prägend für ihren Charakter ist der historische Fächergrundriss mit den strahlenförmig vom Zentrum ausgehenden Straßen. Eine davon ist die Kaiserstraße, Badens längste Einkaufsmeile. Die Einkaufs- und Flaniermöglichkeiten dort sind fast grenzenlos. Bis in die kleineren abzweigenden Nebenstraßen lockt eine Vielfalt an Shops, Boutiquen und Kaufhäusern mit einer unerschöpflichen Auswahl an Mode, Sport, Trends und Accessoires, Kosmetik, Beauty und Wellness, Lifestyle, Literatur und Unterhaltungselektronik. Ergänzt wird dieses Angebot der City durch die großen Einkaufszentren Ettliger Tor und Post Galerie. Daneben finden sich eine Reihe exklusiver Fachgeschäfte für exklusive Wünsche. Und wer bei all den Shopping-Verlockungen mal eine Pause zum Genießen und Verweilen einlegen möchte, kann dies ganz entspannt auf den einladenden Plätzen oder in den zahlreichen Cafés, Bistros, Restaurants oder Bars in der Innenstadt tun.



Das Team der Wirtschaftsförderung
MIT VEREINTEN KRÄFTEN DIE WIRTSCHAFT STÄRKEN



▶ KARLSRUHE WARTET SCHON AUF MICH.

**Stadt Karlsruhe
Wirtschaftsförderung**

Zähringerstraße 65a
76124 Karlsruhe
Telefon +49 721 133-7300
Fax +49 721 133-7309
wifoe@karlsruhe.de
www.karlsruhe.de/wirtschaft

Ihre Ansprechpartner der Wirtschaftsförderung Karlsruhe finden Sie unter
www.karlsruhe.de/wirtschaft/wirtschaftsforderung/kontakt

WIR, DIE WIRTSCHAFTS- FÖRDERUNG

Wir, die Wirtschaftsförderung, verstehen uns als Partner der Wirtschaft. Gemeinsam mit Unternehmen und Institutionen schaffen wir ein Klima für mehr Wachstum, Innovation und internationale Strahlkraft des Standorts. Wir bieten Unternehmen umfassende Service-Leistungen und unterstützen sie in ihren räumlichen Entwicklungsmöglichkeiten sowie ihrer Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit. Existenzgründerinnen und Existenzgründern bieten wir aktive Begleitung und zielorientierte Betreuung. Durch das Sicherstellen eines an der Nachfrage ausgerichteten Gewerbeflächen- und Infrastrukturangebots, eines ausgewogenen Branchenmixes sowie einer lebendigen Innenstadt sorgen wir für optimale Rahmenbedingungen. Wir setzen uns dafür ein, dass der Wirtschaftsstandort Karlsruhe für Unternehmen und Fachkräfte auch in Zukunft attraktiv bleibt. Darüber hinaus entwickeln und begleiten wir Kompetenznetzwerke und Cluster, die Unternehmen Perspektiven auf dem nationalen und internationalen Markt eröffnen. Und wir kooperieren mit Kammern, Hochschulen und Institutionen – zum Nutzen der Unternehmen und zum Wohle des Wirtschaftsstandorts und der TechnologieRegion Karlsruhe.

▶ www.karlsruhe.de/wirtschaft